



Hessisches  
Kultusministerium



Landessportbund  
Hessen e.V.



„Sport bewegt mehr!“

# ZukunftsLABOR

1. Oktober 2021 in Frankfurt am Main

# Begrüßung & Programm



Hessisches  
Kultusministerium



## Prof. Dr. Heinz Zielinski

Landessportbund Hessen e.V.  
Vizepräsident

## Daniela Georgi

Hessisches Kultusministerium  
Referatsleiterin *Schulsport*

## Siegfried Seeger

Freier Bildungsreferent und Moderator

ZukunftsLABOR „Sport bewegt mehr!“ | Frankfurt am Main | 1.10.2021

# Ziele



Hessisches  
Kultusministerium



Die Verantwortlichen des Schul- und Vereinssports bzw. der schulischen und außerschulischen Sport- und Bewegungsförderung wollen Antworten auf folgende Fragen finden:

- Welche **Potenziale** stecken in den kreativen Initiativen und Lösungen für eine krisenfeste (resiliente) Sport- und Bewegungsförderung in Schulen und Vereinen?
- Welche (neuen) **Motive** können der Sport- und Bewegungsförderung welche neuen Perspektiven öffnen, die weit über pandemische Bedingungen hinausweisen?
- Welche (neuen) **Allianzen und Bündnisse** können in Form einer Bildungspartnerschaft diesem neuen Anspruch Kraft und Sichtbarkeit geben?

ZukunftsLABOR „Sport bewegt mehr!“ | Frankfurt am Main | 1.10.2021

# Programm



Hessisches  
Kultusministerium

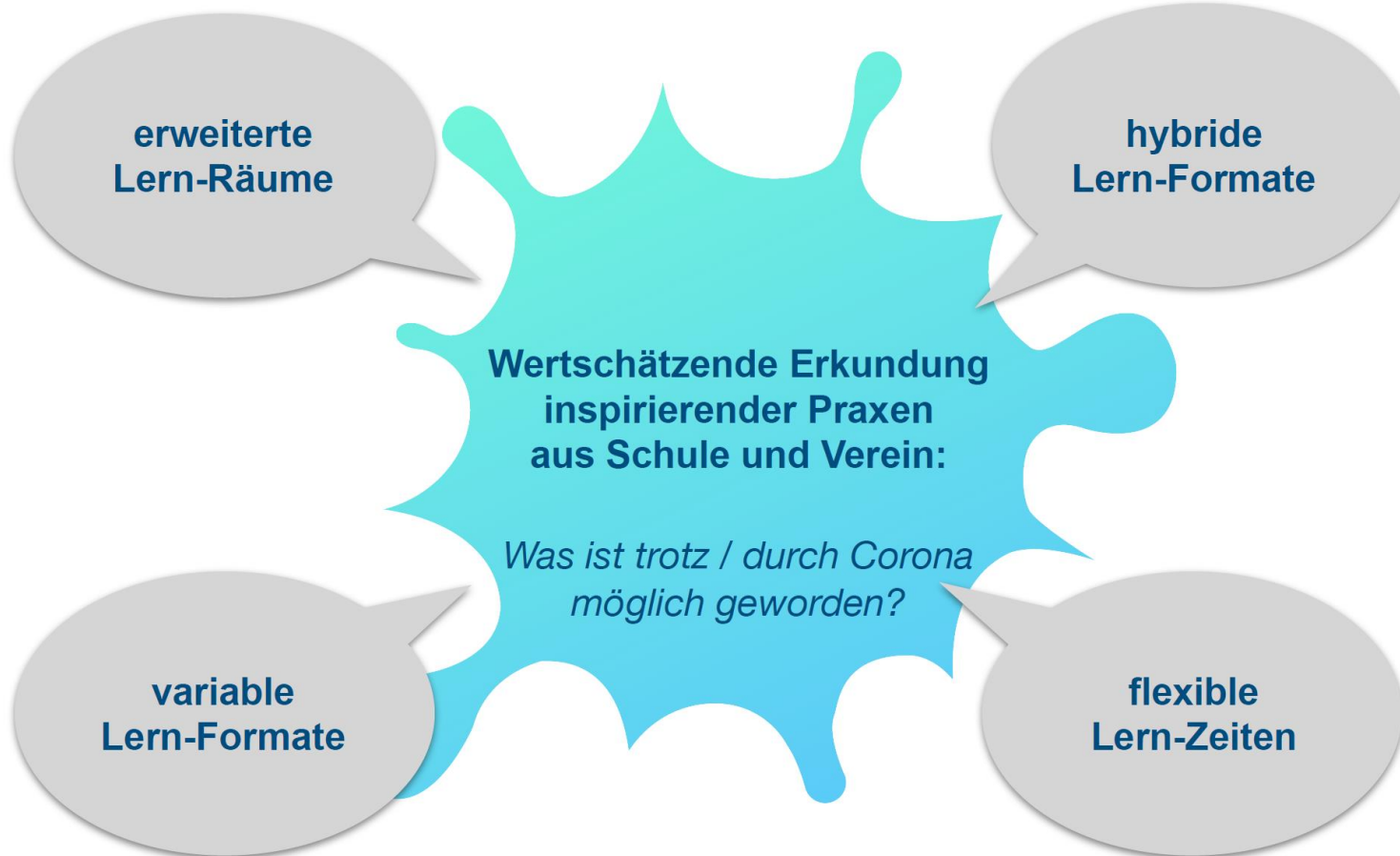


10.00 - 11.00	<b>Wertschätzende Erkundung inspirierender Praxen:</b> <i>Was ist durch Corona möglich geworden?</i>
11.00 - 11.30	Pause & Networking
11.30 - 12.30	<b>Reflexionen und Analysen:</b> <i>Was inspiriert warum? Welche (Mehr-)Werte sind zu erkennen?</i>
12.30 - 13.30	Mittagspause mit Imbiss
13.30 - 14.50	<b>Neue Perspektiven und Impulse:</b> <i>Welche neuen Perspektiven und Motive braucht die Sport- und Bewegungsförderung?</i>
14.50 - 15.00	Pause & Networking
15.00 - 16.00	<b>Konkrete Perspektiven und Ausblick:</b> <i>Welche Antworten sind gefunden? Wie geht es weiter?</i>

10.00 - 11.00



Hessisches  
Kultusministerium



## Erweiterte Lern-Räume:

### Sportförderunterricht

<b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson	KSC Bensheim e.V.
<b>Beschreibung</b>  Was haben wir angeboten?	<p>Sportförderunterricht für Kinder (spielerisches Training der Grundlagenkoordination)</p> <p>Wir haben einen „Platz für Kinder“ geschaffen und bieten diesen Schulen als Räumlichkeit für sportliche Aktivitäten an.</p> <p>Therapeutisches Boxen für Kinder mit neuer Zielrichtung nicht mehr nur den Focus auf die sportmotorische Ausbildung zu setzen, sondern seit Mai 2021 mehr den Focus auf Wertevermittlung durch den Sport und Kompetenzen fördern im Bereich soziales Miteinander und Kommunikation.</p>
<b>Zielgruppe</b>  Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?	<p>Im Bereich Schule: Kinder von der 1. bis zu 5. Klasse</p> <p>Im Verein: Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren</p>
<b>Chancen / Erfahrungen</b>  Was nehmen wir mit?  Warum hat es sich für uns gelohnt?	<p>Sportangebote und die, mit sportlichen Aktivitäten einhergehenden, impliziten Lernerfolge im Hinblick auf Sozialverhalten, werden sowohl benötigt als auch dankend angenommen. Diese sind wechselseitig komplementär zu den regulären Schulangeboten.</p> <p>Das Arbeiten mit den Schulkindern lässt und über Vereinsgrenzen hinaus blicken und hilft uns unsere Angebote besser an die gesellschaftlichen Erfordernisse anzupassen.</p>
<b>Zukunftsperspektive</b>  Wie wollen wir weiterarbeiten?  Wie soll es weitergehen?	<p>Wir versuchen einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen der weit über den Sport hinaus geht, Sozialkompetenzen und psychische Auswirkungen der Aktivitäten stehen im Vordergrund, die Verbesserung der Sportlichen Leistungsfähigkeit ist zweitrangig.</p> <p>Wir möchten weiter mit den Schulen zusammenarbeiten. Eventuell möchten wir weitere Angebote für Jugendliche erstellen, die in Anlehnung an Assessmentcenter das latente Potential aufdecken, die Stärken fördern und den Umgang mit den eigenen Schwächen sowie die Teamfähigkeit verbessern sollen.</p>

## Erweiterte Lern-Räume:

### Fitnesspfad

<p><b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson</p>	<p><b>TSV 1920 Elleringhausen</b> Sina Göbel (1. Vorsitzende); 0176-84253583 Birgit Kleinschmidt</p>
<p><b>Beschreibung</b> Was haben wir angeboten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Outdoor - Fitnesspfad</b> mit verschiedenen <b>Fitnessübungen</b> für Kraft, Ausdauer und Koordination.</li> <li>• <b>max. 20 Fitnessstationen</b> können absolviert werden; aufgrund des sich auf jedem einzelnen Fitnessschild befindlichen <b>QR-Codes</b>, kann man sich bequem von seinem Smartphone über <b>Komoot</b> (Navigations-App) von Station zu Station führen lassen.</li> <li>• Zusätzlich kann man sich ein <b>Anleitungsvideo</b>, die jeweilige</li> <li>• Übung betreffend, anschauen.</li> <li>• Die zu absolvierende Distanz von ca. 2 – 6 km kann bei uns selbstverständlich frei gewählt werden.</li> </ul>
<p><b>Zielgruppe</b> Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für <b>alle Generationen</b>; vom Kleinkind bis hin zum Senioren</li> <li>• man kann allein oder in der Gruppe trainieren</li> </ul> <p><u>Einige Vorteile unseres Fitnesspfades:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Zeiten von Corona, ist unser Sportangebot ausschließlich für den Sport im Freien ausgelegt</li> <li>• man ist an keine festen Trainings- oder Kurszeit gebunden → zeitliche Flexibilität</li> <li>• individuell auf die eigene Sportlichkeit anpassbar</li> </ul>
<p><b>Chancen / Erfahrungen</b> Was nehmen wir mit? Warum hat es sich für uns gelohnt</p>	<p>... dass es auch heute immer noch möglich ist – <i>eine geniale Idee vorausgesetzt</i> – mit einem recht geringen Kostenaufwand etwas zu schaffen, was <b>Menschen zum Sporttreiben begeistert und zu mehr Bewegung motiviert.</b></p>
<p><b>Zukunftsperspektive</b> Wie wollen wir weiterarbeiten? Wie soll es weitergehen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir möchten unseren Fitnesspfad, in seiner jetzigen Form, zukünftig durch <b>andere/neue Übungen</b> austauschen und ggf. auch mit einer <b>weiteren/neuen Route</b> versehen, sodass dieser auch langfristig, interessant, abwechslungsreich und lebendig bleibt.</li> <li>• Unsere Idee darf gern von anderen Sportvereinen u.ä. aufgegriffen werden, um ähnliche Fitnesspfade in weiteren Dörfern und Städten zu installieren.</li> </ul>



## Variable Lern-Organisation:

### Regionale Gesundheitsspiele – „Clever und fit - komm mach mit!“

<b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson	<b>Eleonorenschule Darmstadt</b> <b>Sandra Fraikin (Schulsportleiterin)</b>
<b>Beschreibung</b>  Was haben wir angeboten?	<p>Die <b>Regionalen Gesundheitsspiele - „Clever und fit - komm mach mit!“</b> sind eine Kooperationsveranstaltung einer austragenden Schule mit dem Staatlichen Schulamt, der Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS) sowie City Skate gefördert durch die AOK Hessen.</p> <p>Die Veranstaltung verbindet Bewegung, Sport und Spiel mit spannendem Gesundheitsunterricht. In der Praxis durchlaufen die Schülerinnen und Schüler vier Stationen. Dies sind eine <b>Gesundheitsstation</b> mit Ernährungswerkstatt, eine <b>Station „WheelUp!“</b> mit vielfältigen Roll- und Fahrangeboten, eine <b>Station Bewegung</b> mit neuen Freizeit- und Trendsportarten sowie eine <b>Station „AKTIV &amp; CLEVER“</b> mit kleinen Bewegungsspielen für den Unterricht.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sollen mittels der Gesundheitsspiele einen <b>nachhaltig wirkenden „bewegten Tag“ erleben</b>, der sie sowie ihre Lehrkräfte und Eltern dazu motiviert, sich aktiv mit dem Thema „Gesundheit und Bewegung“ auseinanderzusetzen. Neben dem Wissen über gesunde Ernährung und dem Spaß an Bewegung geht es um den Erwerb von <b>persönlichen Kompetenzen zur Gesundheitsförderung</b>. Die Klassen werden hierbei von Lehrkräften, Übungsleitenden und durch Schüler-Paten angeleitet und begleitet.</p>
<b>Zielgruppe</b>  Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?	<p>Die Zielgruppe ist flexibel anpassbar, richtet sich aber vornehmlich an <b>Schülerinnen und Schüler jüngerer Jahrgänge</b> (Jg. 5/6). Regionale Vereine und benachbarte Grundschulen können als zusätzliche Kooperationspartner einbezogen werden (z. B. Zusammenarbeit Schule &amp; Verein, Grundschule &amp; Weiterführende Schule).</p>
<b>Chancen / Erfahrungen</b>  Was nehmen wir mit?  Warum hat es sich für uns gelohnt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schule erlebt einen nachhaltig wirkenden „bewegten Tag“.</li> <li>• Das Wissen über gesunde Ernährung wird erweitert.</li> <li>• Das Bewegungsfeld „Rollen, Fahren, Gleiten“ wird thematisiert und neue Trend-/ Freizeitsportarten werden angeboten.</li> <li>• Mittels „AKTIV &amp; CLEVER“ werden kleine Bewegungsspiele für den Unterricht eingeführt und auf diese Weise exekutive Funktionen geschult.</li> <li>• Durch die Einbeziehung von Lehrkräften und Schüler-Paten wird das Miteinander in der Schule gefördert und das soziale Klima verbessert.</li> <li>• Impulse zur Gesundheitsförderung und Schulentwicklung werden gesetzt.</li> <li>• Die Bildung von Netzwerken und das Kennenlernen von Kooperationspartnern werden ermöglicht.</li> <li>• Ein Beitrag zum Erwerb des Teilzertifikats „Bewegung &amp; Wahrnehmung“ im Programm „Schule &amp; Gesundheit“ zur stetigen Schulentwicklung wird geleistet.</li> <li>• Anregungen zur Gestaltung eines schuleigenen Gesundheitstages finden statt.</li> </ul>
<b>Zukunftsperspektive</b>  Wie wollen wir weiterarbeiten?  Wie soll es weitergehen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Bewegter Unterricht“: Qualifizierung der Lehrkräfte in „AKTIV &amp; CLEVER“ und Etablierung von Bewegungsphasen im Unterricht.</li> <li>• „Bewegte Pause“ auf dem Schulhof/in der Turnhalle/im Klassenzimmer</li> <li>• „Gesunde Ernährung“: z. B. Wasserflaschen auf den Tischen/Wasserspender in den Gebäuden, gesunde Lebensmittel in der Cafeteria, Rohkostpause</li> <li>• Schulhofgestaltung: montierte und mobile Bewegungselemente</li> <li>• Raumgestaltung: Stehtische, variantenreiches Sitzen, Liegearbeitsplätze</li> <li>• Nutzung von „Zwischenräumen“ für Entspannung: Ruheräume, -zonen</li> <li>• Mehr Bewegungsangebote in Form von Sport- und Bewegungs-AGs (Kooperation Schule &amp; Verein)</li> </ul>

## Variable Lern-Organisation:

### „Spielbar mit Abstand“ – 30 Spielformen für Grund- und Förderschulen

<p><b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson</p>	<p>Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS) Hessische Lehrkräfteakademie – Dezernat II.5 Solweig Dammeyer und Rosemarie Arndt</p>
<p><b>Beschreibung</b></p> <p>Was haben wir angeboten?</p>	<p>Passgenaues Praxisangebot für Sportlehrkräfte mit Beispielen erprobter Praxis zur Unterrichtsgestaltung an Grund- und Förderschulen (sowie auch in der Sekundarstufe I durchführbar) in der Pandemiezeit. Die Praxissammlung kann auch über die Pandemiezeit hinaus für die Gestaltung eines vielfältigen Sport- und Bewegungsunterrichts genutzt werden.</p> <p>Darum geht es:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die geltenden Abstands- und Hygieneregeln wurden aufgegriffen, um alle 30 Übungen und Spiele in allen Pandemiestufen einsetzen zu können.</li> <li>• Variable Lösungen für unterschiedliche Pandemiestufen sind vorgeschlagen.</li> <li>• Handhabbares Repertoire, um in Zeiten erhöhter Infektionen Bewegung, Spiel und Sport in voller Verantwortung für den persönlichen Gesundheitsschutz erlebbar zu machen.</li> <li>• Online abrufbare Zusatzmaterialien sind bereitgestellt.</li> <li>• Beratungsangebote in Form von Online-Foren sind eingerichtet.</li> <li>• Entkopplung des Unterrichts aus der Sporthalle – Spiel- und Übungsformen sind auch im Freien durchführbar.</li> <li>• Anregungen sind dargestellt, sich in klaren Organisationsformen trotzdem variabel bewegen zu können.</li> </ul>
<p><b>Zielgruppe</b></p> <p>Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?</p>	<p>Das Angebot wurde erstellt für Sportlehrkräfte an Grund- und Förderschulen. Viele Spiele und Übungen eignen sich auch für den Unterricht in der Sek I und für den Einsatz im Distanzunterricht. Darüber hinaus können die Spiele und Übungen problemlos im Bereich des Ganztags eingesetzt werden.</p>
<p><b>Chancen / Erfahrungen</b></p> <p>Was nehmen wir mit?</p> <p>Warum hat es sich für uns gelohnt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächendeckende Verbreitung: Jede hessische Grund- und Förderschule hat ein gedrucktes Exemplar erhalten, dazu digitale Veröffentlichung des Praxiskartensets zum persönlichen Ausdruck.</li> <li>• Nachfrage nach zusätzlichen gedruckten Exemplaren für die Hand der Lehrkraft.</li> <li>• Handliches DIN A5 Format</li> <li>• Schnell und einfach umsetzbare Grundideen</li> <li>• Geringer Materialaufwand</li> <li>• Darstellung von Aufstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Verschiedene Systemisierungsmöglichkeiten der Spiele</li> </ul>
<p><b>Zukunftsperspektive</b></p> <p>Wie wollen wir weiterarbeiten?</p> <p>Wie soll es weitergehen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildungsangebot für Lehrpersonen und schulisches Personal</li> <li>• Erweiterung der Reihe unter „Spielbar (nicht nur) mit Abstand“</li> <li>• Kooperation mit Institutionen zur Unterstützung (z. B. Materialboxen)</li> </ul>



## Variable Lern-Organisation:

### Kooperationsaktivitäten im Tischtennis

<b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson	Haingartenschule Bruchköbel / Sportgemeinschaft 1868 Bruchköbel e.V. Abteilung Tischtennis  Christian Buschmann
<b>Beschreibung</b>  Was haben wir angeboten?	Digitale und analoge Hybridangebote mit Schwerpunkt Tischtennis  Einzeltraining und (Klein-)Gruppentraining, je nach Corona-Lage  @stayathome – Training = Onlineangebot zu Trainingselementen und zum Kennenlernen der Sportart  Nutzen der Plattform „Padlet“ unter Einbindung eigens erstellter multimedialer Inhalte
<b>Zielgruppe</b>  Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?	Mädchen der Jahrgangstufe 1 – 4 ohne sportartspezifische Vorerfahrungen
<b>Chancen / Erfahrungen</b>  Was nehmen wir mit?  Warum hat es sich für uns gelohnt?	Erweiterung unser Trainingsmethodik um die Einbindung digitaler Inhalte (@home-Training)  Nachhaltige Bindung von 22 Mädchen an unser Vereinsangebot  Kompetenzerwerb der beteiligten Trainer:innen bringt uns inhaltlich und strukturell voran
<b>Zukunftsperspektive</b>  Wie wollen wir weiterarbeiten?  Wie soll es weitergehen?	Einbindung multimedialer Inhalte in das Training Interessierte Mädchen auch künftig über Hybridangebote ansprechen  Verstärkte Kooperation zwischen Schule und Verein <ul style="list-style-type: none"><li>• „aktive Pause!“</li><li>• Projektstage in der Schulturnhalle</li><li>• Fortbildung „TT in der Grundschule“ für Lehrkräfte</li><li>• Jährliches AG Angebot „Just for Girls“</li></ul>

## Flexible Lern-Zeiten:

### Tanz mit! – Ein Beitrag der Hessischen Gesundheitsspiele

<p><b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson</p>	<p><b>Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung</b> Stephanie Holzhauer</p>
<p><b>Beschreibung</b></p> <p>Was haben wir angeboten?</p>	<p>Der Gesundheitsspieletanz kann ein Beitrag für Schulen sein, sich bewegend und gesund zu entwickeln. Zum Lied von <i>Adam Levine "Good Mood"</i> ist eine Choreografie erstellt, die online per Video zur Verfügung steht (<a href="https://zfs.bildung.hessen.de/tanzmit">https://zfs.bildung.hessen.de/tanzmit</a>), so dass Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften tanzen können. An einem besonders benannten Tag wird dann gemeinsam in Hessen getanzt. Sollte es an diesem Tag schulorganisatorisch nicht möglich sein, mitmachen zu können, so ist das an anderen Zeitpunkten möglich. Zur Dokumentation der Aktion kann ein Video erstellt werden. Nach Einsendung an die ZFS wird es im Zusammenschnitt aller Beiträge auf der ZFS-Website veröffentlicht. Bei der Choreographie geht es um das Mitmachen und Tun, nicht um das Können. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Landesprogramms Schule &amp; Gesundheit statt.</p>
<p><b>Zielgruppe</b></p> <p>Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?</p>	<p>Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler jeder Jahrgangsstufe und Schulform. Alle Lehrkräfte können sich mit ihren Lerngruppen beteiligen. Es sind keine spezifischen Kenntnisse notwendig, außer "die Freude an der Bewegung und am Tanzen zur Musik".</p>
<p><b>Chancen / Erfahrungen</b></p> <p>Was nehmen wir mit?</p> <p>Warum hat es sich für uns gelohnt?</p>	<p>Darum lohnt sich das Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tanz hat überall stattgefunden, es sind keine besonderen Räume notwendig. Oft wurde im Freien auch an öffentlichen Orten getanzt.</li> <li>• Das Einüben des Tanzes hat flexibel stattgefunden – auch über den Schulsport hinaus.</li> <li>• Tanzen wirkt überfachlich und stützt eine überfachliche Kompetenzentwicklung.</li> <li>• Die Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung steht im Vordergrund, nicht ein sportliches Tanzen.</li> <li>• Tanzsequenzen können „Zwischendurch“ integriert werden.</li> <li>• Bewegung und Musik wirkt emotional-sozial stabilisierend.</li> <li>• Tanzchoreographien lassen sich einfach individuell differenzierend anpassen.</li> <li>• Im Sinne eines inklusiven Bewegungserlebens konnten alle Schülerinnen und Schüler mitmachen.</li> <li>• Unterrichtsmaterial ist entstanden.</li> <li>• Über eine Online-Fortbildung wurde der Tanz mit Lehrkräften eingeübt, methodische Variationen zur Differenzierung erarbeitet.</li> <li>• Wertschätzende Sichtbarkeit auf der ZFS-Website ist attraktiv.</li> </ul>
<p><b>Zukunftsperspektive</b></p> <p>Wie wollen wir weiterarbeiten?</p> <p>Wie soll es weitergehen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist geplant das Angebot beizubehalten und weiter zu pflegen.</li> <li>• Die Tanzaktion ist als Alternative aus der Tatsache heraus entstanden, dass die Hessischen Gesundheitsspiele in Präsenz in der Pandemie nicht stattfinden konnten. Wenn das im kommenden Jahr wieder möglich ist, kann die „Tanz mit!“-Aktion im Sinne der Gesundheitsspiele auch Schulen zusammenführen, die nicht zum Veranstaltungsort sind.</li> </ul> <p><b>Motto-Idee: „Ob Online oder in Präsenz - gemeinsam tanzen!“</b></p>

**Flexible Lern-Zeiten:**

**Bewegte Elternarbeit – Bewegung gemeinsam mit Familie erleben**

<p><b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson</p>	<p>Schule (John-F.-Kennedy Schule Bad Vilbel) Christopher Loos</p>
<p><b>Beschreibung</b> Was haben wir angeboten?</p>	<p>Es werden einmal im Jahr bewegungsbetonte Aktivitäten für Schüler*innen und Familie außerhalb der Unterrichtszeit angeboten. Die Eltern können ihren Kindern beim Bewegen zuschauen oder dürfen selbst aktiv werden.</p> <p>Die <b>ursprüngliche Idee</b> war, dass Eltern ihren Kindern zusehen, wie diese Spaß am Bewegen (z.B. Klettern in kleinen Gruppen) haben. Nachfragen aus der Schülerschaft, ob Eltern und Geschwister mitklettern dürfen, haben mich zum jetzigen Konzept geführt.</p> <p><b>Ziel der bewegungsbetonten Aktivitäten:</b> Die Elternschaft soll sich nicht verpflichtet fühlen, sondern sich freuen, an den Aktivitäten, wenn möglich aktiv, teilzunehmen. Durch Spaß an erlebter Bewegung können Eltern den Mehrwert von Sport(-vereinen) entdecken und sportliche Aktivitäten in den Familienalltag etablieren.</p> <p><b>Praxisbeispiele:</b> Bouldern und Klettern in der Jahrgangsstufe 5 und 7 Stand Up Paddling und Schlittschuhlaufen in der Jahrgangsstufe 8</p> <p>Geplante Aktivitäten: Fußballgolf und eine Klassenfahrt Alpines Wandern</p>
<p><b>Zielgruppe</b> Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?</p>	<p>Das Angebot richtet sich an Klassenlehrkräfte, die Interesse an Bewegung haben, ihre Elternarbeit vertiefen und die Klassengemeinschaft verbessern möchten.</p>
<p><b>Chancen / Erfahrungen</b> Was nehmen wir mit?</p> <p>Warum hat es sich für uns gelohnt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternabende nutzen, um die gemeinsamen Aktivitäten vorzustellen.</li> <li>• Die Elternschaft sollte in die grobe Terminfindung eingebunden werden.</li> <li>• Je weniger komplex die Bewegungsanforderungen, desto höher ist die Elternbereitschaft zur aktiven Teilnahme.</li> <li>• Für die bewegten Ausflüge sollten regionale und leicht erreichbare Ziele ausgewählt werden.</li> <li>• Mit zunehmendem Alter (Jahrgangsstufe 10) nimmt das Interesse an solchen gemeinsamen Aktivitäten ab.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler*innen berichten, dass die Aktivitäten in der Freizeit/Urlaub mit den Eltern wiederholt wurden.</li> <li>• Der Austausch am außerschulischen Lernort kann das Lehrkraft-Schüler- sowie Lehrkraft-Eltern-Verhältnis verbessern.</li> </ul>
<p><b>Zukunftsperspektive</b> Wie wollen wir weiterarbeiten?</p> <p>Wie soll es weitergehen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wäre förderlich, wenn diese Angebote bereits in frühen Jahrgangsstufen etabliert würden.</li> <li>• Eltern sollten zu mehr sportlichen Aktivitäten inspiriert werden, da sie meist verantwortlich für die sportliche Vita der Kinder sind.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Konzept sollte bereits in der Lehrerausbildung im Zusammenhang mit Elternarbeit beworben werden.</li> </ul>

## Flexible Lern-Zeiten:

### Implementierung eines „Virtuellen/Hybriden-Silvesterlaufes“

<b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson	LAZ Giessen Stadt und Land e.V. Jörg Theimer info@laz-giessen.de
<b>Beschreibung</b>  Was haben wir angeboten?	Das LAZ Giessen veranstaltet zum Jahresende traditionell einen Silvesterlauf, welcher in Mittelhessen und über die Grenzen hinaus beliebt und bekannt ist.  Auch im 48. Jahr wollten wir diesen Lauf am 31.12.2020 nicht ausfallen lassen und haben schon sehr früh in der Pandemie (Mai 2020) entschieden, dass wir einen virtuellen Lauf anbieten werden.
<b>Zielgruppe</b>  Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für Jung und Alt</li><li>• Je nach DLV – Jahrgangsklassenstruktur werden unterschiedlichen Strecken angeboten</li><li>• Mit dem „Gassi gehen“ haben wir erstmalig ein Angebot für Hundeliebhaber gemacht ( 2,5 km)</li><li>• Für Social-Media-Liebhaber haben wir ein „Mitmachangebot“ bereitgestellt. Unter dem Motto „Sei dabei – werde ein Teil davon“ konnten Bilder, Videos... gepostet werden</li></ul>
<b>Chancen / Erfahrungen</b>  Was nehmen wir mit?  Warum hat es sich für uns gelohnt?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Lauf wurde gute in den Medien im Vorfeld unterstützt, was ein elementar wichtiger Baustein für die knapp 800 Finisher war.</li><li>• Wir konnten mit dem virtuellen Lauf Teilnehmer in 5 Ländern erreichen</li><li>• Der Teilnehmerradius ist deutlich über „Mittelhessen“ hinausgegangen</li><li>• Frauenquote 47 %</li><li>• Positives Feedback, dass die Teilnehmer vor der eigenen Haustür laufen konnten und nicht um „Punkt“ 10 Uhr an der Startlinie stehen mussten (Zeitkorridor 10 – 14 Uhr)</li></ul>
<b>Zukunftsperspektive</b>  Wie wollen wir weiterarbeiten?  Wie soll es weitergehen?	Im Jahr 2021 werden wir aus beiden Wettkampfformen ein neues Format, den „Hybriden-Silvesterlauf“, anbieten. Es soll eine Kombination aus der klassischen Variante und der virtuellen Variante werden.  Inwieweit die klassische Variante zum Tragen kommen wird, werden die Pandemie-Vorschriften im Dezember zeigen.  An der technischen Lösung: Startnummer/Urkunde selber ausdrucken, Zeit selber nehmen und in das System laden, halten wir fest

## Hybride Lern-Formate:

### Angebot von Online-Fortbildungen in der Coronazeit und darüber hinaus

<b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson	HESSISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND Otto-Fleck-Schneise 4 60528 Frankfurt am Main <a href="http://www.hlv.de">www.hlv.de</a>  Leonie Köhlert, Kinderleichtathletik-Beauftragte des HLV; Handy: 0176 45781612, <a href="mailto:leonie.koehlert@hlv.de">leonie.koehlert@hlv.de</a>  Volker Jennemann, Schulsportbeauftragter des HLV Handy: 0178 3487646, <a href="mailto:Volker.Jennemann@hlv.de">Volker.Jennemann@hlv.de</a>  Christina König, Referentin Bildung und Schulsport 069 6789 242, <a href="mailto:christina.koenig@hlv.de">christina.koenig@hlv.de</a>
<b>Beschreibung</b>  Was haben wir angeboten?	Online-Fortbildungen zu versch. Themen der Leichtathletik ab Juni 2020 <ul style="list-style-type: none"><li>• Laufen, Springen und Werfen im Schulsport</li><li>• Schulische Leichtathletikangebote in Coronazeiten</li><li>• Kinderleichtathletik: Schatzkiste für den Sportunterricht</li><li>• Leichtathletik Bundesjugendspiele – kindgemäß, zeitgemäß, attraktiv</li><li>• Live-Sportunterricht: Kinderleichtathletik bewegt Hessen (Teilnehmer:innen konnten sich interaktiv am Lehrgang beteiligen)</li><li>• Einzelveranstaltungen und Fortbildungsreihen</li><li>• In Kooperation mit der Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS)</li><li>• Akkreditierung durch die Hessische Lehrkräfteakademie</li><li>• Anerkennung zur Verlängerung der C-Trainer-Lizenzen des HLV</li><li>• Zurverfügungstellung von umfangreichen Informationsmaterialien im Nachgang der Veranstaltung</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>  Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrer:innen der Klassenstufen 1-6</li><li>• Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV)</li><li>• C-Trainer:innen</li><li>• Trainer:innen</li><li>• Übungsleiter:innen ohne Lizenz</li><li>• Interessierte</li></ul>
<b>Chancen / Erfahrungen</b>  Was nehmen wir mit?  Warum hat es sich für uns gelohnt?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kontakt zu unseren Trainer:innen und Ehrenamtlichen konnte in Coronazeiten aufrecht gehalten werden</li><li>• Trainer:innen konnten in dieser Zeit Fortbildungen besuchen und ihre Lizenz verlängern</li><li>• Erfolgreiches, neues Format, das gut angenommen wird (Als Alternative / Ergänzung zu zeitaufwendigeren und kostenintensiveren Präsenzlehrgängen)</li></ul>
<b>Zukunftsperspektive</b>  Wie wollen wir weiterarbeiten?  Wie soll es weitergehen?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Weiterhin Angebot von Online-Fortbildungen als Ergänzung zu Präsenz-Lehrgängen</li><li>• Weiterentwicklung der interaktiven Live-Fortbildungen (u.a. Suche nach besseren technischen Lösungen)</li><li>• Angebot von hybriden Veranstaltungen mit hoher Reichweite – z.B. Hessische Hochschulkonferenz an der Goethe-Universität Frankfurt mit Teilnehmer:innen vor Ort sowie weiteren Online-Teilnehmer:innen der hessischen Universitäten.</li></ul>

## Hybride Lern-Formate:

### Get Up. Stand Up. Move Up. Ein digitales Sportangebot für Kinder im Grundschulalter

<b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Universität Kassel (Institut für Sport und Sportwissenschaft)</li> <li>2. TASK – Transfer- und Anwendungszentrum Sport in Kassel</li> <li>3. Förderverein Handballjugend der TSG Wilhelmshöhe e.V.</li> </ol> <p style="text-align: right;">Leitung und Koordination: Julia Limmeroth</p>
<b>Beschreibung</b>  Was haben wir angeboten?	<p>Das Projekt „Digitales Sportangebot für Kinder im Grundschulalter: Get Up. Stand Up. Move Up.“ Widmete sich den veränderten Lebensbedingungen zur Ausübung von Sport und körperlicher Aktivität bedingt durch die Covid-19-Pandemie. Die Kooperation verschiedener regionaler Akteure setzte sich zum einen zum Ziel mittels eines Bewegungsprogramms einen gesellschaftlichen Beitrag in dieser Krisensituation zu leisten. Zum anderen lag der Fokus darauf, den Sport- und Bewegungsausfall von Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren aufzugreifen, ihm entgegenzuwirken sowie das Programm entsprechend wissenschaftlich zu evaluieren. Dabei standen sowohl das gemeinsame Bewegen als auch die soziale Interaktion, die Beziehungsarbeit sowie die Förderung und Befriedigung der psychologischen Grundbedürfnisse im Vordergrund.</p> <p>Kurzbeschreibung: Digitales Sportangebot für Kinder im Grundschulalter (1x pro Woche) + Bewegungsanreize für die Woche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielerische Herangehensweise &amp; Einbezug der Kinder</li> <li>• Bezug zur Selbstdeterminationstheorie</li> <li>• Angeleitet durch Jugendliche unterstützt durch Sportstudierende</li> <li>• Ziel: ein Mehr an körperlicher Aktivität und Befähigung zum selbstständigen Sporttreiben → Welche Möglichkeiten habe ich zu Hause, mich (kreativ) zu bewegen?</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>  Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?	<p>Das Angebot richtete sich an Kinder im Grundschulalter. Angeleitet wurde es durch Jugendliche, die durch ihr Engagement Verantwortung übernehmen konnten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Jugendliche wurden dazu befähigt, selbst Gruppen zu leiten und Sportangebote durchzuführen.</li> <li>→ Kinder erhalten ein kindgerechtes, digitales Bewegungsprogramm.</li> <li>→ Zwei Zielgruppen auf zwei Ebenen.</li> </ul>
<b>Chancen / Erfahrungen</b>  Was nehmen wir mit?  Warum hat es sich für uns gelohnt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sport und Bewegung können auch digital vermittelt werden.</li> <li>• Digitale Sport- bzw. Bewegungsangebote ersetzen analoge Angebote <u>nicht</u>, aber können eine Ergänzung darstellen und Kontakte herstellen bzw. aufrechterhalten.</li> <li>• Unterschiedliche Kinder konnten durch das Angebot erreicht werden und in ihrem körperlichen Aktivitätsverhalten unterstützt werden.</li> <li>• Im Digitalen ist das Sehen und Gesehen werden und das Hören und Gehört werden von besonderer Bedeutung für eine gelingende und gemeinsame Kommunikation!</li> <li>• Es ist ein Gruppengefühl entstanden, welches sich im Analogen direkt offenbart hat.</li> <li>• Jugendliche profitieren davon, wenn man ihnen Verantwortung überträgt!</li> <li>→ „Die Nähe“ zur Lebenswelt der Kinder ist besonders wertvoll und eine Art Vorbildcharakter entwickelt sich.</li> <li>→ Keine Angst vorm Digitalen – Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen</li> </ul>
<b>Zukunftsperspektive</b>  Wie wollen wir weiterarbeiten?  Wie soll es weitergehen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Digitale als innovatives Tool nutzen und ergänzende Angebote schaffen (Ortsunabhängigkeit, geringerer Zeitaufwand, kurzfristig einsetzbar, Flexibilität, ...)</li> <li>• Jugendliche zu mehr Engagement einladen und ihnen Gestaltungsräume bieten zur Verantwortungsübernahme (im Sport) – partizipativ, auf Augenhöhe und als nahbares Vorbild</li> <li>• Mittels dieses Ansatzes auch analoge Räume (neu) erschließen und aufzeigen, auf welcher vielfältigen Weise Bewegung möglich ist und Spaß macht</li> <li>• Stichwort: kommunale Bewegungslandschaften, Mobilität, Demokratieerziehung durch Sport &amp; Bewegung (...)</li> </ul>



## Hybride Lern-Formate:

### Bleib in Balance - Gesundheitsförderung durch Pflege des äußeren und inneren Gleichgewichts

<p><b>Organisation</b> (Schule/Verein/Verband) Ansprechperson</p>	<p>Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS) Hessische Lehrkräfteakademie – Dezernat II.5 Alexander Jordan</p>
<p><b>Beschreibung</b></p> <p>Was haben wir angeboten?</p>	<p>Im Kurs geht es um die Wiedergewinnung und den Erhalt des inneren und äußeren Gleichgewichtes in jedem Lebensalter. Er basiert auf dem Programm „Entdecken Sie Ihr Gleichgewicht!“, ein Bewegungs- und Gleichgewichtsprogramm nach Dorothea Beigel®, und unterstützt damit das regelmäßige Trainieren und die tägliche Pflege der persönlichen Balance.</p> <p>Das Wohlbefinden und die Stärkung der Resilienz stehen im Mittelpunkt.</p> <p><b>Ablauf des achtstündigen Kurses:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegter Einstieg und Wiederholung der Wochenaufgabe</li> <li>• Austausch und fachliche Hintergrundinformationen</li> <li>• Koordinative, konditionelle, wahrnehmungsorientierte Spiel- und Übungsformen</li> <li>• Intensive Gleichgewichtsübung</li> <li>• Bewegungs- und Entspannungsgeschichte</li> <li>• Wochenaufgabe und Abschluss</li> </ul>
<p><b>Zielgruppe</b></p> <p>Für welche Personen ist das Angebot ausgelegt?</p>	<p>Das Online-Angebot richtet sich an alle Landesbediensteten – Lehrkräfte, sozialpädagogisches Personal, Führungskräfte, technisches und administratives Personal.</p> <p>Darüber hinaus ist das Angebot für Erwachsene ausgelegt und kann in allen Berufsbranchen wie auch im Sportverein oder in der Freizeit genutzt werden.</p>
<p><b>Chancen / Erfahrungen</b></p> <p>Was nehmen wir mit?</p> <p>Warum hat es sich für uns gelohnt?</p>	<p>Darum lohnt sich das Angebot:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Kursangebot ist überschaubar und sorgt für Kontinuität.</li> <li>• Das Online-Format ist von überall ohne zusätzlichen Aufwand z. B. von Fahrtzeiten annehmbar.</li> <li>• Raumorganisation für Gruppe ist nicht erforderlich.</li> <li>• Übungssammlung ist bereitgestellt, Erinnerungshilfen wie Karten, eine Teilnahmemappe sind ausgegeben.</li> <li>• Kleine, eingeübte Wochenaufgaben werden umgesetzt und benötigen täglich nur wenige Minuten Zeit.</li> <li>• Gegenstände oder Situationen aus dem häuslichen Umfeld sind in die Kursstunde einbezogen.</li> <li>• Übungszeiten der vergangenen Woche sind verlässlich und praxisnah reflektiert, der Austausch untereinander ist aktiv gefördert.</li> <li>• Es ist ein Angebot mit Fortbildungscharakter für die einige Teilnehmende entstanden, die Praxisbeispiele aus dem Kurs für den Unterricht nutzen.</li> <li>• Modularisierter Vertiefungskurs ist angeboten.</li> <li>• Alltagsverhalten ist eingeübt und bewusst gemacht.</li> <li>• Teilnehmende haben positive Wirkung zur Stabilisation des Gleichgewichts anhand von Eigentestungen wahrgenommen, hohe Zufriedenheit erreicht.</li> </ul>
<p><b>Zukunftsperspektive</b></p> <p>Wie wollen wir weiterarbeiten?</p> <p>Wie soll es weitergehen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akzentuierung der Gesundheitspflege und der Gesunderhaltung von (Sport-)Lehrpersonen in bestehenden oder zu entwickelnden Angeboten</li> <li>• Etablierung von zeitlich-flexiblen Online-Angeboten in der Gesundheitsbildung mit Begegnungsmöglichkeiten</li> <li>• Fortbildung von Lehrpersonen und schulischem Personal, um das Angebot auch vor Ort in Präsenz als Bewegungsangebot für die Schulgemeinde anzubieten</li> </ul>

## für zwischendurch...

- Wort in großen Buchstaben geschrieben  
→ Bewegung ausführen
- **HÜPFEN**
- Wort in kleinen Buchstaben geschrieben  
→ laut lesen
- **schwimmen**

## ZukunftsLABOR!

AUFSTEHEN radfahren hallo  
APPLAUS  
begrüßen ANZIEHEN TREPPEN STEIGEN  
ELLBOGENCHECK  
ZU ZWINKERN  
UNTERSCHREIBEN testen  
FRÜHSTÜCKEN  
LOS GEHEN einchecken  
AUTO FAHREN

**11.30 - 12.30**



---

## Reflexionen und Analysen

### **Blick auf Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung**

Alexander Jordan (ZFS)

### **Blick auf digitale Medien im Sport**

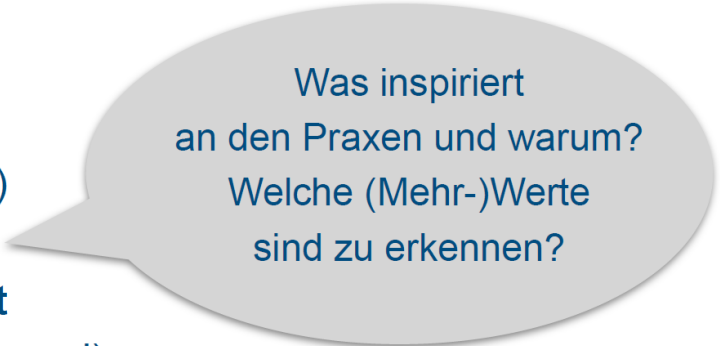
Prof. Dr. Christopher Heim (Uni Frankfurt)

### **Blick auf neue Kooperationen im Sport**

Stephan Schulz-Algie (Hessische Sportjugend)

### **Blick auf Kinder und Bewegung in der Pandemie**

Prof. Dr. Alexander Woll (Karlsruher Institut für Technologie, KIT)



Was inspiriert  
an den Praxen und warum?  
Welche (Mehr-)Werte  
sind zu erkennen?

## Blick auf Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung

Alexander Jordan

### Förderung der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung und Sport

Thesen & Anforderungen

- 1 Je ganzheitlicher Bewegungsangebote angelegt sind, desto weitreichender und nachhaltiger unterstützen sie eine stabile Persönlichkeitsentwicklung und eine individuelle Gehirnreifung.
- 2 Wenn Selbstregulation die Schlüsselkompetenz der aktuellen Zeit ist, dann sind Bewegung und Wahrnehmung fundamentale Entwicklungsfaktoren dafür.
- 3 Wenn das persönliche Wohlbefinden durch Bewegung und Wahrnehmung unterstützt wird, dann müssen Bildungseinrichtungen vielfältige Zugänge für alle Beteiligten zur sensomotorischen Entwicklungsförderung gewährleisten.
- 4 Wenn Bewegung mehr ist als Sport, dann ist jede Form der grob- und feinmotorischen Förderung ein wertvoller Entwicklungsimpuls.
- 5 Je einfacher Bewegungsanlässe und Bewegungsangebote in das alltägliche Handeln integrierbar sind, desto mehr selbsttägige Bewegungszeiten entstehen.
- 6 Je mehr die Wahrnehmungsverarbeitung durch Bewegung gefördert wird, desto leistungsfähiger und gelassener sind Kinder und Erwachsene.
- 7 Wenn Bewegung die Lern-, Leistungs- und Verhaltensentwicklung unterstützt, dann muss dieser Aspekt in der Ausbildung von Lehrpersonen etabliert sein, damit Lehr- und Lernprozesse wirkungsvoller gestaltet werden.
- 8 Wenn Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung die Grundlage für die menschliche Entwicklung ist, dann sind diese bei allen Entscheidungen der Bildungs- und Sportsteuerung essentiell zu berücksichtigen.

**Digitale Medien im Sport  
während der Coronapandemie -  
Reflexion und Analyse**

**In Bezug auf die Digitalisierung (von Sportangeboten) ist die  
Coronapandemie mehr Segen als Fluch.**

**GOETHE**  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

**Digitale Angebot während der Coronapandemie**

### Synchrone vs. asynchrone Angebote

**Leistungsturnen startet mit Zoom-Training**  
Die Leistungsturnerinnen starten am Samstag mit dem ersten Zoom-Training.

04.10.2021DigitalLABOR „Sportbewegtmehr“Christopher Heim

**GOETHE**  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

**Thesen 2 bis 4**

**Die Coronapandemie hat deutlich gemacht, welche Anteile des (organisierten) Sporttreibens sich in die digitale Welt verlegen lassen – aber eben auch, welche nicht.**

**Digitale Angebote können insbesondere im Bereich des individuellen Konditions- und Fitnesstrainings ein niederschwelliges Angebot darstellen, dessen künftige Aufrechterhaltung es sich zumindest zu prüfen lohnt.**

**Digitale Angebote können niemals die gemeinschaftlichen, emotionalen und sozial Interaktiven Anteile des (gemeinsamen) Sporttreibens ersetzen. Die gilt insbesondere für die bildenden und erziehenden Beiträge des Sports zur Persönlichkeitsentwicklung, die in der digitalen Welt weitestgehend verloren gehen.**

04.10.2021DigitalLABOR „Sportbewegtmehr“Christopher Heim



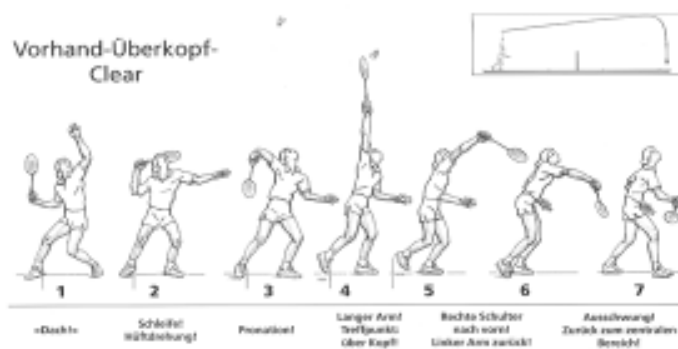
**Die Corona-Pandemie hat den Stellenwert des Sports in der Gesellschaft auf zweifache Art deutlich gemacht: In negativer Hinsicht hat sie den (Nicht)Stellenwert insbesondere des Breiten- und Schulsports in der politischen Diskussion aufgezeigt, in positiver Hinsicht hat sie aber auch in nie dagewesener Klarheit verdeutlicht, was gesellschaftlich verloren geht, wenn der Sport stillsteht.**



Zum (künftigen?) Einsatz digitaler Medien im Sport

**Feedbackprozesse beim Bewegungslernen im Sportunterricht unterscheiden sich von Feedbackprozessen in anderen Fächern**

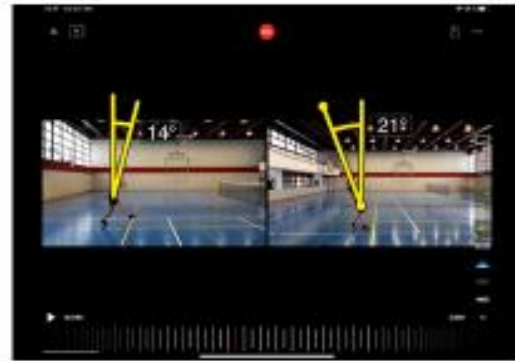
- „Flüchtigkeit“ der Bewegungen
- „Arbeitsergebnisse“ für die SuS nicht einsehbar



**App-gestütztes Bewegungslernen**



## App-gestütztes Bewegungsklernen



## These 6

**Digitale Medien bieten sowohl für den Vereins- wie auch den Schulsport  
neuartige und lohnenswerte Möglichkeiten der Trainings- und  
Unterrichtsgestaltung, die es sich in den Blick zu nehmen lohnt.**

### Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

1. In Bezug auf die Digitalisierung (von Sportangeboten) ist die Coronapandemie mehr Segen als Fluch.
2. Die Coronapandemie hat deutlich gemacht, welche Anteile des (organisierten) Sporttreibens sich in die digitale Welt verlegen lassen – aber eben auch, welche nicht.
3. Digitale Angebote können insbesondere im Bereich des individuellen Konditions- und Fitnesstrainings ein niederschwelliges Angebot darstellen, dessen künftige Aufrechterhaltung es sich zumindest zu prüfen lohnt.
4. Digitale Angebote können niemals die gemeinschaftlichen, emotionalen und sozial Interaktiven Anteile des (gemeinsamen) Sporttreibens ersetzen. Die gilt insbesondere für die bildenden und erziehenden Beiträge des Sports zur Persönlichkeitsentwicklung, die in der digitalen Welt weitestgehend verloren gehen.
5. Die Corona-Pandemie hat den Stellenwert des Sports in der Gesellschaft auf zweifache Art deutlich gemacht: In negativer Hinsicht hat sie den (Nicht)Stellenwert insbesondere des Breiten- und Schulsports in der politischen Diskussion aufgezeigt, in positiver Hinsicht hat sie aber auch in nie dagewesener Klarheit verdeutlicht, was gesellschaftlich verloren geht, wenn der Sport stillsteht.
6. Digitale Medien bieten sowohl für den Vereins- wie auch den Schulsport neuartige und lohnenswerte Möglichkeiten der Trainings- und Unterrichtsgestaltung, die es sich in den Blick zu nehmen lohnt.

### Kontakt

Prof. Dr. Christopher Heim  
Goethe-University Frankfurt – Institut für Sportwissenschaften  
Ginnheimer Landstraße 39  
60487 Frankfurt  
c.heim@sport.uni-Frankfurt.de  
+49 69 798-24557

**Kooperationsfeld  
„Schule und Sportverein“**

**- aus der Geschichte  
für die Zukunft lernen**

Stephan Schulz-Algie  
ZukunftsLABOR „Sport bewegt mehr!“ 2021





Aktionstag „Sport im Ganztag“ 2020



**Kernthese**

Es gibt im Kooperationsfeld „Schule-Verein“  
kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem.

Was wissen wir alles?





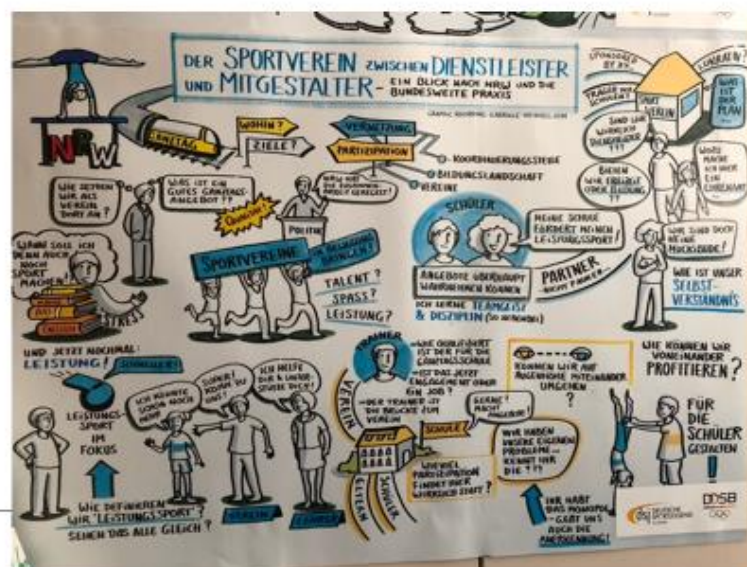
# Blick auf (neue) Kooperationen im Sport

Stephan Schulz-Algie

## DOSB/dsj Fachkonferenz 2015



## DOSB/dsj Fachkonferenz 2015





## Zielstellungen



Es geht beim „Sport im Ganztage“ nicht mehr um das OB, sondern nur noch um das WIE.

Folglich geht es darum, die Chancen der Kooperationsarbeit als wichtigen Bildungsbeitrag herauszustellen und die notwendigen Ressourcen von allen Seiten dafür bereitzustellen.



## Welche Faktoren beeinflussen die Erreichung der formulierten Ziele?



Es geht um den Veränderungswillen und die Kreativität der Beteiligten, von der Landesebene bis zur Vereins- und Schulebene

Herausfinden, was die Hindernisse sind, welche der wirklichen Verbesserung der notwendigen Strukturen durch die Arbeit von HKM/ZFS/Serviceagentur und dem organisierten Sport im Wege stehen.



Dank und Tschüss!



Aktionstag „Sport im Ganztag“ 2020





## **Fünf Thesen und elf Empfehlungen zur Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche vor dem Hintergrund der Corona- Pandemie**

„Es ist bereits fünf nach Zwölf – wir fordern einen Bewegungspakt!“

von Alexander Woll<sup>1</sup>, Swantje Scharenberg<sup>2</sup>, Leon Klos<sup>3</sup>, Elke  
Oppen<sup>4</sup> & Claudia Niessner<sup>5</sup>

KIT SCIENTIFIC WORKING PAPERS 174





## Autor\*innen:

- <sup>1</sup> Prof. Dr. Alexander Woll – Leiter des Instituts für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | [alexander.woll@kit.edu](mailto:alexander.woll@kit.edu)
- <sup>2</sup> apl. Prof. Dr. Swantje Scharenberg – Leiterin und Geschäftsführerin des Forschungszentrums für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS) | [scharenberg@foss-karlsruhe.de](mailto:scharenberg@foss-karlsruhe.de)
- <sup>3</sup> Leon Klos, M. Sc. – Mitarbeiter am Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | [leon.klos@kit.edu](mailto:leon.klos@kit.edu)
- <sup>4</sup> PD Dr. Elke Opper – Mitarbeiterin am Institut für Bewegungserziehung und Sport an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe | [elke.opper@ph-karlsruhe.de](mailto:elke.opper@ph-karlsruhe.de)
- <sup>5</sup> Dr. Claudia Niessner – Projektleitung des BMBF geförderten Verbundprojektes Motorik-Modul-Längsschnittstudie (MoMo-Studie) | [claudia.niessner@kit.edu](mailto:claudia.niessner@kit.edu)

## Zitation:

Woll, A., Scharenberg, S., Klos, L., Opper, E., & Niessner, C. (2021). Fünf Thesen und elf Empfehlungen zur Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. „Es ist bereits fünf nach Zwölf – wir fordern einen Bewegungspakt!“. *KIT Scientific Working Papers*, 174.

## Kontakt

Prof. Alexander Woll  
Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS)  
Engler-Bunte-Ring 15  
Geb. 40.40  
76131 Karlsruhe  
[sekretariat.woll@sport.kit.edu](mailto:sekretariat.woll@sport.kit.edu)

## Impressum

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
[www.kit.edu](http://www.kit.edu)



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz (CC BY-SA 4.0):  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

2021

ISSN: 2194-1629



## Kurzversion

### **These I: Der Wegfall von Sport- und Bewegungsangeboten hat das Aufwachsen (Umweltbedingungen) stark verändert.**

#### **Wir empfehlen nachdrücklich...**

1. eine stärkere gesellschaftliche Wahrnehmung der motorischen Leistungsfähigkeit als eine zentrale Ressource für gesundes Aufwachsen in der Kindheit, welche vor allem in frühen Jahren durch vielfältige Bewegungs- und Sportangebote gefördert werden muss,
2. die Entwicklung einer Strategie zur langfristigen Bewältigung der Corona-Pandemie-Folgen sowie zur Sicherung der Bewegungsmöglichkeiten unter ggf. wiederkehrenden Pandemiebedingungen,
3. die umfangreiche finanzielle Förderung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten in der Kommune, in Kitas, in Schulen, in Vereinen und in der Freizeit im Rahmen eines „Bewegungspaktes“. Anstrengungen sind auf allen politischen Ebenen (Bund, Länder, Kommunen) notwendig,
4. die Partizipation von Eltern und ihren Kindern bei der Gestaltung von Bewegungsförderungskonzepten als Grundprinzip.

### **These II: Schulsport – Sportunterricht, AGs, Aktivitäten auf dem Schulhof, bewegte Pause – waren während der Corona-Pandemie weitgehend eingestellt.**

#### **Wir empfehlen nachdrücklich...**

5. die Einführung einer „Qualitätsoffensive“ für Sportlehrer\*innen- und Bewegungspädagogen\*innenbildung mit dem Ziel, dass Bewegungsunterricht nicht ausfällt und der fachfremd erteilte Unterricht, v. a. in der Grundschule durch qualifizierte Kräfte durchgeführt wird. Auch die Umsetzung von Konzepten für qualitativ hochwertige digitale Bewegungsangebote sollte bundesländerübergreifend erfolgen,
6. die Gestaltung bewegungsfreundlicher Infrastruktur in den Bildungsinstitutionen sowohl im Innen- als auch im Außenbereich (z. B. Schulhöfe).

### **These III: Freizeitsport war nur sehr begrenzt individuell möglich – die sozialen Unterschiede vergrößern sich.**

#### **Wir empfehlen nachdrücklich...**

7. niederschwellige Sport- und Bewegungsangebote für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche vermehrt auf kommunaler Ebene zu unterstützen und zur Verfügung zu stellen,
8. einfach zugängliche Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote kommunal zu fördern und bereitzustellen. Hier sollten (v. a. in eng bebauten Gebieten) wohnungsnah öffentliche Frei- und Bewegungsräume (z. B. Wege, Plätze, Höfe, Grünflächen, Wälder, Spiel-, Bolz- und Skateplätze) geschaffen werden. Kitas, Schulen, Vereine und Kommunen müssen hierfür eng zusammenarbeiten.

### **These IV: Vulnerable Zielgruppen und Nachwuchsleistungssportler\*innen sind in ihrer Lebenswelt besonders betroffen.**

#### **Wir empfehlen nachdrücklich...**

9. gezielt die körperlich-sportliche Aktivität von vulnerablen Zielgruppen zu fördern. Besonders in pandemischen Bedingungen gilt es, auch digitale Angebote bereitzustellen, die für alle erreichbar sind,
10. ganzheitlich ausgerichtete Trainingskonzepte für Nachwuchsleistungssportler\*innen zu implementieren, die auch unter pandemischen Bedingungen weitergeführt werden können.

### **These V / Fazit: Verlässliche Daten für Bewegungsinterventionen sind wegweisend.**

#### **Wir empfehlen nachdrücklich...**

11. ein deutschlandweites systematisches Monitoring der motorischen Fähigkeiten und des Bewegungsverhaltens für Kinder und Jugendliche (und junge Erwachsene), um perspektivisch die Folgen der Corona-Pandemie zu beobachten und die Datenbasis für Interventionen zu schaffen.

## Aktiv & Clever „Lernen durch Bewegung“

**Bewegung** bewirkt, dass wir **körperlich fit bleiben**, sie dient aber auch dazu, unsere **kognitive Leistungsfähigkeit zu fördern!**



**Bewegungstraining verbessert die**

- Denkleistung
- Aufmerksamkeit
- Wahrnehmungsfähigkeit
- Merkfähigkeit
- Flexibilität
- Kreativität
- Entscheidungsfähigkeit

## Aktiv & Clever Lernen durch Bewegung

Es gibt verschiedene Übungs-Kategorien:



Konzentrieren  
Koordinieren  
Kooperieren  
Wahrnehmen  
Kreativ sein  
Beruhigen



**Bewegungsspiel: „Ho la di jo“**



Stufe 1

**Ho la di jo**

Stufe 1

Ho la di jo

Ho la di jo

Stufe 1

Ho la di jo

Stufe 1

Ho la di jo

Ho la di jo

Stufe 2

Ho la di jo

Ho la di jo

Stufe 3


Ho la Ho la

di jo di jo

Stufe 4



Ho Ho la la

di di jo jo

 Königstufe 

Ho la di Ho

la di jo jo

 Königstufe \* 

Schreibe deinen eigenen Jodelsong  
und trage ihn vor!

**13.30 - 14.50**



Hessisches  
Kultusministerium



Landessportbund  
Hessen e.V.



---

## **Neue Perspektiven für die Sport- und Bewegungsförderung**

### **Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!**

Marcus Kauer (HKM) und Friederike Schönhuth (Crespo Foundation)

### **Neue Rolle der Lehrenden als Lernumgebungsdesigner:innen?!**

em. Prof. Dr. Olaf-Axel Burow (Uni Kassel)

### **Neue Bildungspartnerschaften für neue Wettbewerbsformate?!**

Dominic Ullrich (Deutscher Leichtathletikverband; DLV-Jugend)

Axel Dietrich (Hessischer Schwimmverband)



**Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!**

**Marcus Kauer & Friederike Schönhuth**



# **Schule kann viel mehr!**

## **Sport und Kulturelle Bildung - für starke Kinder**

**Ein Impuls von  
Marcus Kauer / HKM und  
Friederike Schönhuth / Crespo Foundation**

## Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!

Marcus Kauer & Friederike Schönhuth



CRESPO FOUNDATION

### Sport und Kulturelle Bildung

- Kinder und Jugendliche sind kreativ und wollen gestalten.
- Damit dies gelingt, müssen sie in ihrer Kreativität gefördert werden.
- Kinder und Jugendliche wollen sich bewegen
- Damit dies gelingt, müssen sie in ihrer Koordination und Beweglichkeit gefördert werden

## 5 THESEN

- Sport und Kulturelle Bildung sind essenzielle Inhalte ganzheitlicher Bildung.
- Sport und Kulturelle Bildung können schulische Strukturen in allen Facetten durchwirken und den Schulalltag bereichern.
- Sport und Kulturelle Bildung sorgen für eine Aktivierung der Kinder, sensibilisieren für Körperlichkeit und Wahrnehmung, regen an und verändern Lehr- und Lernhaltungen.
- Sport und Kulturelle Bildung gehören zu den essenziellen Bildungsaufgaben und „können nicht weg“.
- Sport und Kulturelle Bildung öffnen Welten, finden Talente, machen Spaß, erweitern den Horizont und lassen die Kinder und Jugendliche ihre eigenen Maßstäbe, Ziele und Grenzen entdecken.

# Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!

Marcus Kauer & Friederike Schönhuth



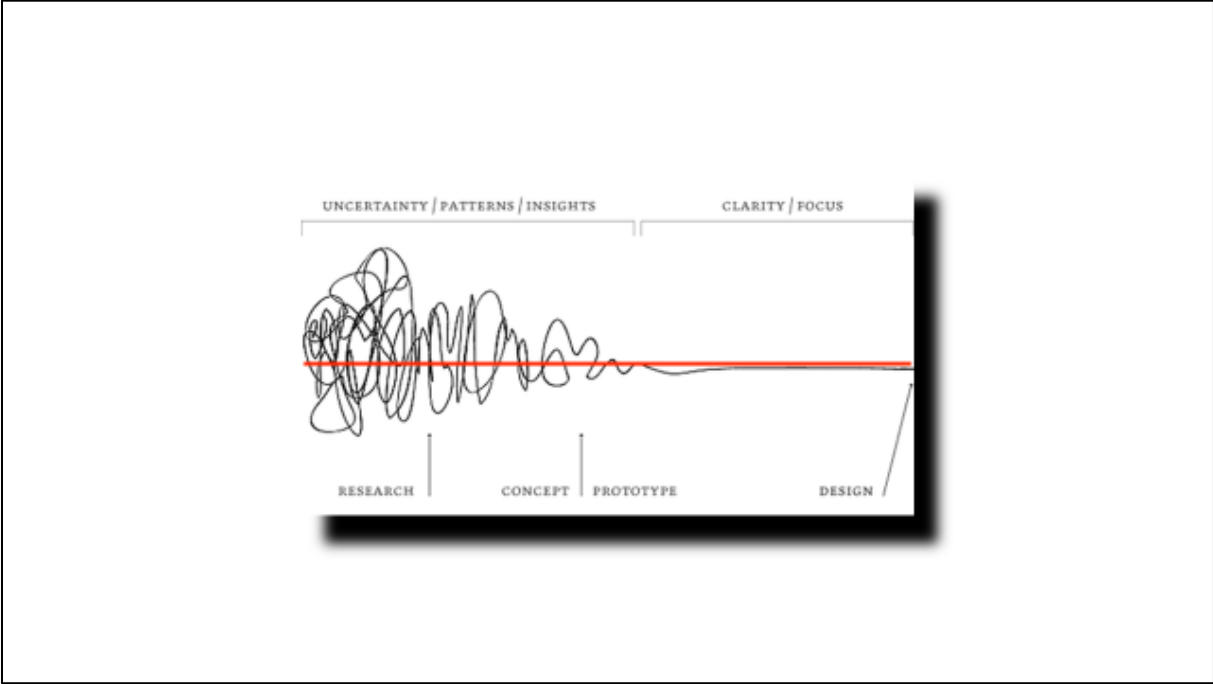
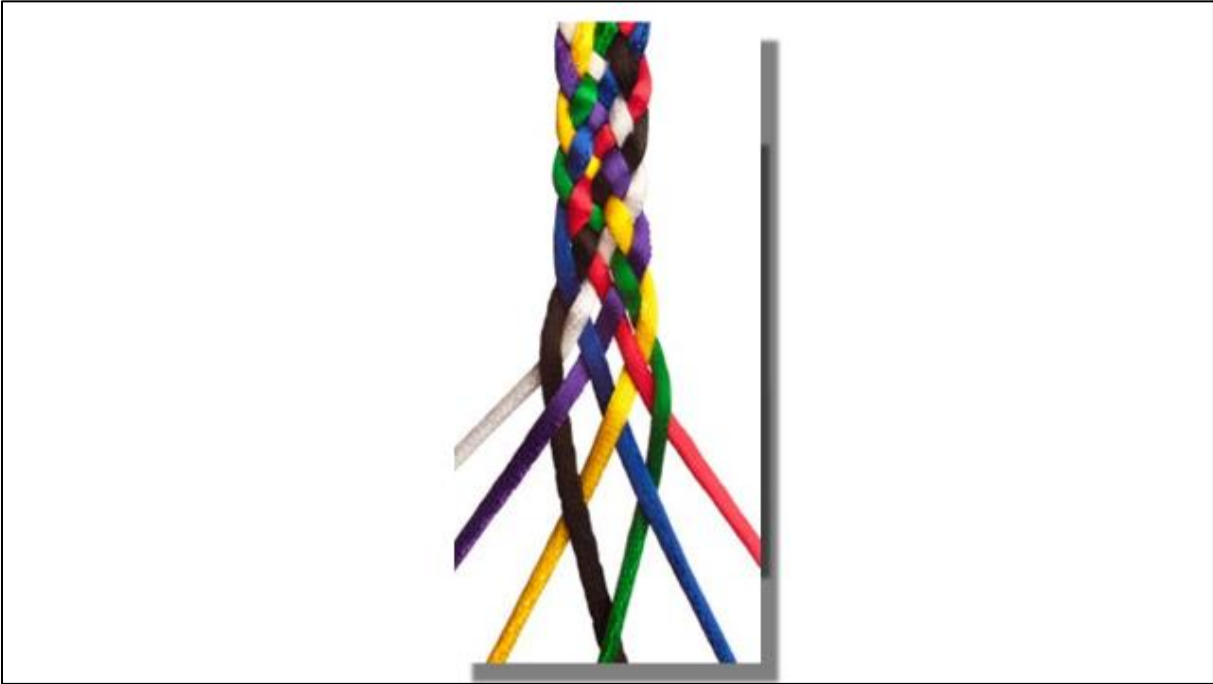
EINE gemeinsame  
Perspektive

Beispielstundenplan

Std.	Zeit von... bis ...	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	7.45 -	Mathe	Englisch	Hauswirtschaft/ Technik	Englisch	Deutsch
2	9.15 -	Mathe	Englisch	Technik	Englisch	Deutsch
3	9.35 -	Deutsch	Mathe	GL	Religion/PPH	Biologie
4	11.05 -	Deutsch	Mathe	GL	Religion/PPH	Biologie
5	11.25 - 12.10	Englisch	Deutsch- Förder	Kunst	Sport	Deutsch- Basis
6	12.10 - 12.55	Arbeits- Stunde(LRS)	Verfügungs- stunde	Deutsch- Förder	Mathe	GL
7	12.55 - 14.00	Pause	(Mathe-FO)	Pause	Pause	(LRS)
8	14.00 -	Sport		Arbeitsge- meinschaft	Musik	
9	15.30	Sport		Arbeitsge- meinschaft	Musik	

**Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!**

**Marcus Kauer & Friederike Schönhuth**







**Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!**

**Marcus Kauer & Friederike Schönhuth**





# Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!

Marcus Kauer & Friederike Schönhuth

(1) Für den Unterricht in der schulförmübergreifenden (integrierten) Gesamtschule gilt folgende Stundenzeile:

Unterrichtsfächer / Lernbereiche	Jahrgangsstufen / Stundenzahl						Summen	
	5	6	7	8	9	10	5 bis 9	5 bis 10
Deutsch	5	5	4	3	4	4	21	25
1. Fremdsprache	5	5	4	4	3	3	21	24

(2) Für den Unterricht in der schulförmübergreifenden (integrierten) Gesamtschule gilt folgende Jahresstundenzeile:

Unterrichtsfächer / Lernbereiche	Jahrgangsstufen / Stundenzahl						Summen	
	5	6	7	8	9	10	5 bis 9	5 bis 10
Deutsch	180	180	144	108	144	144	756	900
1. Fremdsprache	180	180	144	144	108	108	756	864
Mathematik	144	144	144	144	144	144	720	864
Sport	108	108	108	108	72	72	504	576
Religion / Ethik	72	72	72	72	72	72	360	432
Kunst	72	72	72		72		288	288
Musik	72	72		72		72	216	288
Biologie	72	72	72		72		288	288
Chemie				72	72	72	144	216
Physik				72	72	72	144	216
Lernbereich	108	108	72	144	144	72	576	648
Gesellschaftslehre								
Erdkunde		72	72		36	36	216	216
Politik und Wirtschaft				72	36	72	180	180
Geschichte		72			36	72	180	252
Arbeitslehre					36	72	36	108
Wahlpflichtbereich / 2. Fremdsprache				144	108	108	360	468
				/180	/144	/108	/432	/540



## Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!

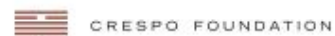
Marcus Kauer & Friederike Schönhuth



- Die Rhythmik, die Bewegungen und das Spiel an sich in seiner ganzen Rivalität, Dynamik und Struktur lässt sich über den Tanz spielerisch erfassen und aus verschiedenen Perspektiven erfahren
- Die Kids können Ball sein, imitieren, berühren, abstrahieren, der Fantasie freien Lauf lassen

# Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!

Marcus Kauer & Friederike Schönhuth



## Neue Allianzen des Sports und Kultureller Bildung?!

Marcus Kauer & Friederike Schönhuth

"What we want is to see the child in pursuit of knowledge,  
and not knowledge in pursuit of the child."

George Bernard Shaw

# Neue Bildungspartnerschaften für neue Wettbewerbsformate?!

Dominic Ullrich & Axel Dietrich



**Jugend trainiert**  
für Olympia & Paralympics

## Grundschulwettbewerb

## Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert“



**Gemeinsame Erarbeitung**

- Zusammenarbeit Spitzenverbände und Bundesländer

**Grundsätze**

- Beteiligung aller Kinder
- Team
- alters- und entwicklungsgerecht
- Elementar und sportartenübergreifend
- mehrperspektivisch



**Hauptsponsor**  


**Premium Partner**  


**Partner**  
  
Wir sind Metzze.

  
for the real game

**Förderer**  


**Geldgeber**  
  
Logo des Deutschen Olympischen Sportausschusses





# Neue Bildungspartnerschaften für neue Wettbewerbsformate?!

Dominic Ullrich & Axel Dietrich

Mehrdimensionaler Ansatz		SPORTMOTORISCHE ZIELE										
		koordinativ						konditionell/energetisch				
BEWEGUNGSFELDER		Differenzierungs- fangen	Gegengewichts- fangen	Kopplungs- fangen	Orientierungs- fangen	Bewältigungs- fangen	Rhythmisierungs- fangen	Umstellungs- fangen	Ausdauer	Kraft	Schnelligkeit	
	Bewegen an und mit Geräten und Materialien	3, 4, 5	4	1, 2, 4, 5	3		1, 5		2	1, 2, 3		
	Laufen, Springen, Werfen	7, 8, 9, 10, 11	12, 13	6, 12, 13	8, 9	6	7, 11	10	8, 9	12, 13	6, 7, 10, 11	
	Bewegen im Wasser	17, 18	16	17, 19	14, 17, 18, 19		14, 15, 16		15	19	14, 15, 16, 18	
	Bücheklebspiele	21, 22, 23, 24, 25, 26, 27		25, 25, 26, 27	20, 21, 22, 23, 26, 27	24, 25		20, 24			20, 21, 22	
	Partiell- / Zielschusspiele	31, 37, 38, 39	33	30, 33, 34	29, 30, 31, 32, 35, 36, 37, 38	28, 32, 36		28, 29, 31, 34, 35	30, 37	32, 39	28, 29, 33, 34, 35, 36, 38, 39	
	Miteinander und Gegeneinander kämpfen		42			40	41, 42		40, 41		41, 42	
	Fahren, Rollen, Gleiten	46	44, 45	46	44, 45, 47	45	47	45		43, 44, 46	45, 47	
	Bewegen im und mit Rhythmus	48, 49, 50, 51		48, 49				48, 49, 50, 51	50		51	

**Jugend trainiert**  
Grundschriftwettbewerb

**Reifen-Tischtennis**

**Klassifizierung:** 27

**Disziplin/ Wettbewerb:** Reifen-Tischtennis

**Benötigte Materialien:**

- 2 Tischtennis-Bälle
- 1 Tischtennis-Schläger
- 1 Reifen

**Spieldetails:**

**Spieldauer:** ca. 10-15 Minuten

**Materialbedarf:** 1 Reifen, 2 Tischtennis-Bälle, 1 Tischtennis-Schläger

**Weitere Hinweise zur Umsetzung:**


Die Kinder und Jugendlichen werden in zwei Teams eingeteilt. Jedes Team erhält einen Reifen und einen Tischtennis-Schläger. Die Kinder müssen den Ball mit dem Schläger über den Reifen schlagen und in den Reifen fangen. Das Team, das am meisten Punkte erzielt, gewinnt.










# Neue Bildungspartnerschaften für neue Wettbewerbsformate?!

Dominic Ullrich & Axel Dietrich

## Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert“



**Unsere Ziele**  
„1 Millionen Kinder in Deutschland mit dem Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert“ zu bewegen und zu begeistern, um damit zu binden!“

Hauptpartner:  Premium Partner:  Partner:   Förderer:     
5

## Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert“



**Vielen Dank!**

Hauptpartner:  Premium Partner:  Partner:   Förderer:     
5

15.00 - 16.00



Hessisches  
Kultusministerium



## Fazit und Ausblick

**Thesen-Papier**  
mit Positionen  
und Perspektiven

Inspirierende Beispiele verbreiten

Akteur\*innen qualifizieren

strategische Netze nutzen

...

**Lobbyarbeit**

**Öffentlichkeitsarbeit**  
(mit neuen Medien & Kanälen)

**Folge-Veranstaltungen**

## Zukunftsthemen für Sport und Bewegung

## Zukunftsthemen für Sport und Bewegung

### Voraussetzungen & Potenziale

- 1) Die sensomotorische Entwicklung und Leistungsfähigkeit muss als Fundament für ein **gesundes Aufwachsen** anerkannt und wertgeschätzt werden.
- 2) Dazu ist die **Bedeutung öffentlicher Frei- und Bewegungsräume** hervorzuheben und die Förderung von Sport- und Bewegungsangeboten auf **kommunaler Ebene** sowohl im Vereins- als auch im Schulsport zu verstärken.
- 3) **Vulnerable Zielgruppen** müssen in ihrer körperlich-sportlichen Aktivität gezielt gefördert werden, wobei Kinder und Jugendliche **systemisch in die Gestaltungsprozesse einzubeziehen** sind.
- 4) Eltern tragen wesentlich dazu bei, Gesundheit nachhaltig zu fördern, und können einen sportiven Lebensstil ihrer Kinder prägen, indem sie Sport und Bewegung wie selbstverständlich **in das häusliche Umfeld integrieren** und an den Sport- und Bewegungsaktivitäten ihrer Kinder **teilhaben**.

### Neue Motive & Herangehensweisen

- 5) **Selbstregulation** ist die **Schlüsselkompetenz** der aktuellen Zeit und Bewegung und Wahrnehmung sind basale Entwicklungsfaktoren dafür. Deshalb sind die **Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung** bei allen Entscheidungen in der Bildungs- und Sportsteuerung essentiell zu berücksichtigen. Bewegung ist **systemrelevant** für das lebenslange Lernen.
- 6) **Digitale Angebote** bereichern den Vereins- wie auch den Schulsport durch neuartige, individuelle und flexible **Möglichkeiten der Trainings- und Unterrichtsgestaltung**. Sie allein können aber niemals die **gemeinschaftlichen, emotionalen** und **sozial-interaktiven Anteile** des Sporttreibens und Bewegens ersetzen, die einen unverzichtbaren Beitrag zur **Persönlichkeitsentwicklung** leisten.
- 7) Die Kooperationsarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen bietet enorme Chancen. Dazu braucht es eine hohe **Umsetzungsbereitschaft** bei den Akteuren sowie die Bereitstellung **von notwendigen, niederschweligen Ressourcen** von allen Seiten.

### Neue Allianzen & Partnerschaften

- 8) Sport und Bewegung ermöglichen Lernen mit allen Sinnen und tragen zu einer kulturell-ästhetischen Bildung bei. Deshalb sollten **Sport und kulturelle Bildung** viel öfter durch **gemeinsame Lobbyarbeit** für ihre bildenden Werte eintreten.
- 9) Durch **Bildungsnetzwerke** können Themen aus unterschiedlichen Perspektiven erarbeitet werden. Mit dem Aufbau echter **Bildungspartnerschaften** im Sport können Kinder und Jugendliche nicht nur **bewegt, begeistert** und an den Sport **gebunden**, sondern auch Bildungsprozesse motivreich initiiert werden.



Hessisches  
Kultusministerium



Landessportbund  
Hessen e.V.



„Sport bewegt mehr!“

# ZukunftsLABOR

1. Oktober 2021 in Frankfurt am Main